

Ausgabe 5 | Januar 2021 Immanuel Kant Gymnasium – Hiltrup



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 war ein ganz besonderes Jahr! Wir haben neue Wörter wie Pandemie, Inzidenzwert, Covid19 und Lockdown kennen gelernt. Vor allem aber mussten wir mit den Auswirkungen dieser Begriffe auf unser aller reales Leben umgehen. Das Immanuel Kant Gymnasium schloss im Jahr 2020 wie alle anderen Schulen in Nordrhein-Westfalen mehrmals für längere Zeit seine Pforten, Schülerinnen und Schüler wurden

in den Distanzunterricht geschickt.

Alle Kantianerinnen und Kantianer, egal ob Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte oder die Schulleitungsmitglieder, zeigten den festen Willen, diese Herausforderung gemeinsam zu meistern. Das ist auch bisher mit viel Engagement, Arbeitskraft und Optimismus hervorragend gelungen! So gibt unsere diesjährige Schulzeitung Auskunft über lesenswerte Konzeptentwicklungen, interessante Projekte und vor allem unser Schulleben unter Pandemiebedingungen im Jahr 2020.

Auch die Digitalisierung der Schule ist auf einem guten Weg. Dank der Unterstützung der Stadt Münster und des Fördervereins der Schule sind nun (fast) alle Klassen- und Kursräume mit modernster Technik ausgestattet. Es stehen Endgeräte für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, die für das Lernen auf Distanz ein solches Gerät ausleihen möchten. Auch die Fortbildung der Lehrkräfte konnte sichergestellt werden. Damit erfolgt die Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler selbst unter erschwerten Bedingungen auf gewohnt hohem Niveau.

Das alles macht Mut für das Jahr 2021, das sicher noch für längere Zeit von der Pandemie geprägt sein wird. Das KANT wird diese Zeit weiterhin beherzt gestalten und die Schülerinnen und Schüler, wo immer es geht, unterstützen und fördern. Ich bedanke mich bei allen, die in diesem schwierigen Jahr an der Fortentwicklung der Schule mitgewirkt und die uns unterstützt und ermutigt haben. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass wir zusammen auch große Herausforderungen meistern können.

Ihnen wünsche ich viel Freude bei der Lektüre.

Ihre

Barbara Schönfeld

THEMEN DIESER AUSGABE

#wirbleibenzuhause	2
Lernen mit Distanz	3
Unterricht 2.0	4
Wettbewerbe	5
Fahrten am KANT	6
Kreativ am KANT: Kunst	8
Kreativ am KANT: Musik	9
THEMA:	
Digitalisierung am KANT	10
Sport am KANT	12
Impressionen 2020	13
Mitwirkung: Schüler(innen)	14
Mitwirkung: Eltern	15
Fairtrade School	16
KANT nachhaltig	17
Schulsanitätsdienst	18
Persönliches	19
Impressum	19
Anmeldetermine 2021	20



#wirbleibenzuhause

Freitag. 13. März 2020: Shutdown aller Schulen in NRW. Bis vorerst Ende der Osterferien findet kein Präsenzunterricht mehr statt. Die KANT-Gemeinschaft findet Wege, erprobte digitale Methoden im Distanzlernen zu erweitern. Technik hilft, Entfernungen zu überbrücken. Man bleibt in Kontakt, hilft sich durch die Zeit. Und neben dem digitalen Lernen Unterrichtsstoff von bleibt vor allem wichtig, was Schule ausmacht: Herausforderungen werden gemeinsam bewältigt, Erfolge gefeiert. Grüße von Zuhause verschmelzen zu Collagen des Zuspruchs: Gemeinsam bewältigen wir diese Zeit, bis wir uns wiedersehen!







Lernen mit Distanz – per IS<mark>erv</mark>

Wie viele städtische Schulen in Münster nutzen wir die Plattform IServ für das Digitale Lernen. Nicht nur jede Schülerin und jeder Schüler, sondern auch die jeweiligen Erziehungsberechtigten erhalten über IServ eine **eigene E-Mailadresse**. Diese erleichtert auch im normalen Schulbetrieb die schnelle Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern. IServ ermöglicht das Stellen und Bearbeiten von **Aufgaben** und die datensichere Durchführung von **Videokonferenzen**. Aber wie läuft nun das Distanzlernen mit IServ konkret ab? Hier ein möglicher Tagesablauf unserer fiktiven Schülerin Carla im "Homeschooling":

Freitag, 8.30 Uhr



Gääähn! Zumindest konnte ich heute länger schlafen und musste nicht so früh zur Schule. Mal kurz die IServ-App auf dem Handy checken:

Oh, eine Mail von meinem Mathelehrer. Was will der schon wieder?
Stimmt, die Videokonferenz heute hätte ich fast vergessen. Dann gehe ich später mit dem Hund raus.

Ach ja, die beiden Aufgaben für Chemie und Mathe muss ich noch machen.



Die Anmeldung hat geklappt, mal probieren, ob man mich über das Mikro hören kann. Ich muss nämlich heute unser Lernplakat zur Zinsrechnung vorstellen.

Jetzt bin ich drin. Ich freu mich schon, die anderen aus der Klasse wiederzusehen oder zumindest zu hören.



Freitag, 9.15 Uhr

Die Aufgaben mache ich lieber am Laptop. In Chemie sollen wir ein Versuchsvideo anschauen und dazu ein Protokoll schreiben. Ich fotografiere mein fertiges Protokoll und lade es hoch. Und auf "Abgeben" klicken, das habe ich beim letzten Mal vergessen.



Freitag, 14.30 Uhr



Jetzt habe ich die Matheaufgaben so lange vor mir hergeschoben und die Abgabefrist verpasst – rasch noch hochladen!

Am besten schreibe ich dem Lehrer schnell eine Mail, damit er Bescheid weiß.



Freitag, 16.24 Uhr

Ah, eine Rückmeldung zu meiner Chemie-Aufgabe.



Ob ich alles richtig gemacht habe?

U	b for alles florting gernaent habe:
1	Hallo Carla
	danke für die Abgaben. Die erste Aufgabe hast du richtig gelöst. Achte bei dei zweiten auf die richtige Schreibweise. Es muss Natriumhydroxid heißen, nicht Natriumdioxid.
	Schönes Wochenende!

Freitag, 10.54 Uhr

Schon so spät? Jetzt muss ich mich sofort zur Mathe-Videokonferenz anmelden. Wo war noch mal der Link?



Unser **Leitfaden** für das Distanzlernen mit IServ ist unter **kant-hiltrup.de/konzepte** zu finden.

Wie es scheint, war fast alles richtig. Super, auf ins Wochenende!

Unterricht 2.0



Wettbewerbe



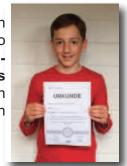
Große Erfolge für KANT-Schüler beim Pangea-Wettbewerb

Beim diesjährigen Pangea-Mathematikwettbewerb haben einige KANT-Schülerinnen und -Schüler tolle Ergebnisse erzielt. Der Pangea-Wettbewerb hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Freude am Knobeln und Grübeln mit Logik und Rechenkunst zu verbinden.

Leon Sören Schedensack (Foto) aus der Klasse 7b1 gehört zu den besten 500 Schülern der bundesweit 5137 Teilnehmer in seiner Altersstufe.

Ole Westhoff (9b), gehört zu den besten 500 Schülern in seiner Altersstufe, ebenso wie Mirella Täsler und Max Lütke-Wöstmann aus der Jahrgangsstufe 10 (EF). Nils Helmers (ebenfalls EF) erreichte mit seinen 54 erreichten Punkten sogar die TOP 50 in NRW.

Wir gratulieren zu diesen tollen Erfolgen!



"Aus der Welt der Griechen" – KANT-Schülerinnen bei der Preisverleihung in Bochum

Am Freitag, 24. Januar 2020, ging es für Hanna Schaefer, Ida Arica und Marlene Retzlaff, Siegerinnen im landesweiten Wettbewerb "Aus der Welt der Griechen", zur Preisverleihung nach Bochum. Vormittags wurde das Bergbaumuseum besucht, wo es tief unter der Erde eine spannende Führung mit Einblicken in die harte Arbeit der Bergleute gab. Bei der offiziellen Siegerehrung erhielt zwar einer Teilnehmer aus Bielefeld den Hauptpreis, eine viertägige Reise nach Griechenland; trotzdem konnten sich unsere Preisträgerinnen über einen üppigen Büchergutschein, eine echte römische Münze und viele Komplimente für ihren tollen Beitrag freuen. Ein schöner und aufregender Tag für unsere Preisträgerinnen, denen das KANT an dieser Stelle noch einmal herzlich zum großen Erfolg gratuliert!



Europäischer Doppelerfolg der 9. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler des Europakurses der 9. Klassen waren unter Leitung von **Herrn Beddies** im Schuljahr 2019/20



gleich bei zwei Wettbewerben erfolgreich:

Beim Europawettbewerb "EUnited – Europa verbindet" hatte die Gruppe einen Beitrag zum Thema "Mein europäisches Sichtfenster" eingereicht, in dem sie den Fokus auf die Flüchtlingskrise im Mittelmeer richtete. Die Gruppe wurde auf Landesebene mit einem Geldpreis ausgezeichnet.

Thema des "Euroscola"-Wettbewerbs war die Fragestellung "Vereinigtes Deutschland? – Vereinigtes Europa?"

Der Kurs fand ein Thema, das Politisches, Wirtschaftliches und Soziales verbindet: der Fußball. Das Thema wurde aus zwei Perspektiven bearbeitet:

- 1. Welche Rolle spielte der Fußball bei der Wiedervereinigung Deutschlands?
- 2. Inwiefern hat der Fußball zum Zusammenwachsen Deutschlands beigetragen?

Die Ergebnisse haben die Jury des Euroscola-Wettbewerbs offenbar rundum überzeugt. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich.



+++ Coronabedingt wurden die beliebten Wettbewerbe "Känguru der Mathematik" und "Big Challenge" in diesem Jahr online und zuhause durchgeführt. +++

+++ Alexander Asmus (6c) löste beim Känguruwettbewerb alle Aufgaben richtig und Anna Vassiliades (7b2) gelang der größte Känguru-Sprung. Wir gratulieren! +++

+++ Beim Englisch-Wettbewerb "Big Challenge" gehen besondere Glückwünsche an **Can Wright** (5a), **Anton Kochubey** (6c), sowie **Anna Vassiliades** (7b2), die die meisten Punkte in ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe erzielt haben. +++

Fahrten und Austausch am KANT

Während der Schullaufbahn am Immanuel Kant Gymnasium stehen zahlreiche Klassen- und Kursfahrten sowie diverse Austausche auf dem Programm. Bedingt durch den Lockdown ab Mitte März 2020 und die darauffolgenden Regulierungen mussten leider in diesem Jahr neben zahlreichen Veranstaltungen auch (fast) alle Fahrten ausfallen.

Einen Überblick aller Fahrten und Austausche, die hoffentlich bald wieder stattfinden können, haben wir hier zusammengestellt. Die Fotos stammen aus den vergangenen Jahren.

Die 6er Klassen auf der Insel Juist

Wattwanderung, Schifffahrt zu den Seehundbänken und breite weite Sandstrände – so präsentiert sich die Insel Juist, auf der alle 6er Klassen immer zu Schuljahresbeginn gemeinsam eine Woche verbringen.



8er Klassenfahrt - Ski und Shakespeare



Sport und Kultur stehen im März für die 8er bei ihren Klassenfahrten auf dem Programm. Die bilinguale Klasse verbringt meist eine Woche in Brighton mit Ausflügen nach London. Andere Klassen entscheiden sich oft dafür, ihre Klassenfahrt im Schnee, beim Skifahren in Österreich zu verbringen.







Jahrgangsstufe 10 (EF) in Berlin

Schon Tradition hat die jährliche Fahrt der Jahrgangsstufe 10 (EF) nach Berlin. "Auf den Spuren zweier Diktaturen" erkunden die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase im September die deutsche Hauptstadt.



LK-Fahrten zu unterschiedlichen Zielen

Paris, Budapest, London oder auch Kroatien – die Auswahl bei den LK-Fahrten in der Q2 ist umfangreich und wird üblicherweise mit dem Kurs nach Themenbereichen festgelegt. Die Fahrten finden normalerweise zum Start der Q2 (12. Klasse) im September statt.



Budapest

Schüleraustausche

Bei Interesse können alle Schülerinnen und Schüler zur Vertiefung der jeweiligen Fremdsprache an unterschiedlichen Austauschangeboten teilnehmen. Auch die jährlichen Schüleraustausche litten unter der Corona-Krise. So musste der Austausch mit Sevilla ebenso wie mit Compiègne in Frankreich und Eindhoven in den Niederlanden abgesagt werden. Einzig der Austausch mit dem "Istituto tecnico economico Guido Piovene" in Vicenza war Anfang des Jahres noch möglich.



Italienaustausch mit Vicenza

Bei frühlingshaften Temperaturen haben zehn Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 (EF) und 11 (Q1) das italienische Vicenza noch vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie besucht. Dort verbrachten sie eine knappe Woche bei ihren Gastschülern des "Istituto tecnico economico Guido Piovene". Auf dem Programm standen neben dem Schulbesuch und der Zeit in den Gastfamilien auch die Besichtigung Vicenzas sowie Ausflüge nach Padua und Venedig.

Kreativ am KANT: Kunst

Der Kunst-LK ist Preisträger beim Deutschen Jugendfotopreis 2020!!!

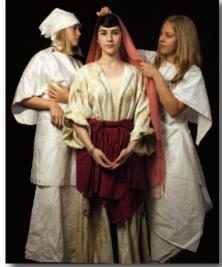
Die Schülerinnen des Kunst-Leistungskurses der Jahrgangsstufe 12 (Q2) unter Leitung von **Herrn Normann** haben mit ihren spektakulären Fotogra-

fien als "Fotogruppe Kartists" am Deutschen Jugendfotopreis 2020 teilgenommen.

Anfang März gab es die erfreuliche Nachricht, dass ein Foto der Serie aus über 11.000 Fotos ausgewählt wurde und damit zu einem der 30 Siegerfotos gehört. Statt der geplanten Ehrung im Rahmen der Messe photokina in Köln fand die Preisverleihung in diesem Jahr online statt. In einem Video wurden die Werke der Preisträger kurz vorgestellt und gewürdigt. Das Video ist noch verfügbar unter dem Link https://www.jugendfotopreis.de/ wettbewerb preisverleihung.html.

Zum Hintergrund der Fotos: Auslöser war die kunsttheoretische Auseinandersetzung mit der Fotokünstlerin Cindy Sherman und insbesondere mit ihrer Serie

> "History Portraits", in welcher sich Sherman mit der Inszeniertheit von gemalten Porträtdarstellungen aus der Kunstgeschichte auseinandersetzt, indem sie sich selbst mit Witz und Ironie fotografisch in der Rolle der Gemalten inszeniert. In vielen ihrer Bilder befragt sie dabei auch stereotypische Vorstellungen von den Geschlechterrollen kritisch. Schülerinnen äußerten dann den Wunsch, nun ihrerseits fotografisch Gemälde aus der Kunstgeschichte verfremdend nachzuinszenieren.

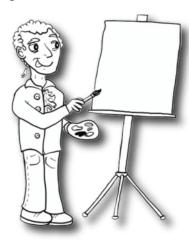




Interview mit Marten Bothe (Q1), dem Schöpfer der Kant-Figuren

Wie bist du auf die Idee mit den Kant-Figuren gekommen?

Marten: Im Fach "Kreatives Gestalten" in der 8. Klasse gab mir Frau Bothe mit ihrer Idee von den Kant-Figu-



ren für den Jahresplaner die Gelegenheit, auch außerhalb der Kurse an schulischen Projekten Teil haben zu können. Ich wandte mich damals sofort dem Skizzenpapier zu und hatte wenig später meieinen nen Entwurf: schülerähnlichen, modernen Kant. Die Idee war es, das Design schlicht zu halten, so

dass sich junge Schüler mit dieser Version von Kant identifizieren können.

Wie lange arbeitest du an einer neuen Kant-Figur? Marten: Da alle Figuren auf der ursprünglichen, "stehend- und grinsenden" Version basieren, dauert es etwa 30 Minuten bis die neue, erweiterte Pose der Figur fertig gezeichnet ist (und ich völlig mit ihr zufrieden bin!). Weil ich auf meinem Tablet/Laptop male, muss ich mir dann nur noch 5 weitere Minuten nehmen, um die Figur ausschneiden und sie ins passende Format zu bringen. Anschließend ist das fertige Exemplar dann bereit, verschickt zu werden.

Was zeichnest/malst du (außer den Kant-Figuren) am liebsten?

Marten: Am liebsten male ich Phantasie Cartoon Figuren, aber noch lieber erstelle ich Kompositionen mit einem Fotobearbeitungs-Programm.



Von Anfang an können die Schülerinnen und Schüler in der **Juniorband** gemeinsam ihr kreatives und musikalisches Potential ausschöpfen. Die jungen Musizierenden treffen sich einmal in der Woche am frühen Nachmittag, um brandneue Pop- und Rocksongs sowie Klassiker zu üben. Die Arrangements der Songs werden passgenau für die Nachwuchs-

künstlerinnen und -künstler vorbereitet. Grundsätzlich sind alle willkommen, die ein Instrument spielen können und Fähigkeiten erlernen wollen, die zu einer erfolgreichen Band dazugehören. Damit ist nicht nur die Wahl von Songs gemeint, sondern auch Auftrittstraining und die Vermittlung von Probendisziplin. Die Highlights der Juniorband sind nicht nur die Auftritte, sondern auch jede einzelne der wöchentlich stattfindenden Proben.

Videointerview

Im Musikunterricht wird der Kontakt mit außerschulischen Orten und Kunstschaffenden ermöglicht: Hier ist der Musikkurs der Q1 im Videointerview mit der Komponistin Sarah Nemtsov zu sehen.

Thema: Digitalisierung am KANT



Digitalisierung ist durch das Distanzlernen in der Corona-Zeit be-

sonders in den Fokus gerückt. Mit welchen Voraussetzungen sind wir am KANT im März in den Lockdown gestartet?

Herr Böder: Die Digitalisierung war schon lange vor der Corona-Zeit ein wichtiges Anliegen unserer Schule. Wir haben schon vor der Pandemie immer viel Zeit und Geld investiert, um unsere Ausstattung zu verbessern. Beispielsweise sind alle Räume mit Präsentationstechnik ausgestattet worden. Der Förderverein unserer Schule war daran seit 2018 ganz wesentlich beteiligt, da nicht alle Kosten durch den Schulträger übernommen werden konnten. Dafür bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich.

2017 haben wir von der damaligen Lernplattform Moodle umgestellt auf die neue Lern- und Schulplattform IServ, die also auch schon vor Corona im Unterricht genutzt wurde, beispielsweise zur Kommunikation untereinander oder zur Aufgabenstellung. Es war uns auch immer schon ein Anliegen, eine hohe Zahl an Endgeräten in der Schule zu haben.

Frau Pesch: Dabei war es uns auch wichtig, immer in Abstimmung mit allen Lehrkräften, den Eltern und unserer Schülerschaft zu agieren. Die Ausstattung und auch die fortschreitende Digitalisierung des Unterrichts ist ein gemeinsamer Schulentwicklungsprozess. Zum Beispiel gehört zu einer höheren Zahl an Endgeräten auch die sinnvolle Einbettung in den Unterricht.

Beim Lockdown im März hieß Distanzlernen ja weitgehend digitales Lernen. Hat sich im März diese gute Ausstattung ausgezahlt? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Herr Böder: Wir haben zum Glück sehr frühzeitig reagiert. Zum Beispiel haben wir am 13. März noch vormittags alle Schülerinnen und Schüler aufgefordert, nach Schulschluss ihre Arbeitsmaterialien mit nach Hause zu nehmen. Wir haben auch noch einmal geprüft, ob wirklich alle Schülerinnen und Schüler ihren IServ-Zugang und ihr Passwort sicher wissen. Wo das nicht der Fall war, haben wir schnell nachgesteuert.

Frau Pesch: Dabei wussten wir vormittags noch gar nicht, dass es tatsächlich zum Lockdown kommen würde. Das wurde dann erst auf der Pressekonferenz am Nachmittag bekanntgegeben. Unsere Vorahnung war also richtig gewesen.

Herr Böder: In den ersten Tagen haben dann Kolleginnen und Kollegen Anleitungen für die IServ-Module bereitgestellt. Vor allem Frau Dr. Ahrens und Herr Grabowski haben viel geschrieben.

Frau Pesch: Wir konnten auch sehr früh auf eine große Bandbreite von IServ-Modulen zurückgreifen. Zum Beispiel haben einige Schulen die Aufgaben per E-Mail verschickt. Wir nutzten vom ersten Tag an das Aufgabenmodul. Auch Foren, Umfragen und verschiedene Wahl-Module wurden neben anderen sofort genutzt

Musste an einzelnen Stellen auch nachgesteuert werden?

Herr Böder: Das Videokonferenz-Modul wurde nach Ostern von der Firma IServ freigeschaltet, das gab es vorher gar nicht. Wir waren unter den ersten Nutzern, also sozusagen Testschule. Bei den anderen Modulen wurde teilweise die Benutzbarkeit erweitert. Zum Beispiel wurden die individuellen Rückmeldungen bei den Aufgaben zunächst häufig per IServ-Mail verschickt. Viele Kolleginnen und Kollegen wünschten sich, direkt auf die beim Aufgabenmodul angegebenen Fragen antworten zu können; es wurde eine direkte Rückmeldefunktion ergänzt.

Frau Pesch: Insgesamt hat sich bewährt, dass IServ letztendlich eine weitgehend intuitiv funktionierende Plattform ist. Die Kolleginnen und Kollegen hatten sehr gute Anleitungen erstellt. Gleichzeitig wurde in der umfassenden Nutzung des Systems klar, wie bedienungsfreundlich IServ ist. Einzelne Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte, die das System zuvor noch nicht so intensiv genutzt haben, haben im Lockdown die Erfahrung gemacht, dass es ja gar nicht so schwierig ist. Die Umstellung 2017 hat sich in der Corona-Zeit als gute Entscheidung bestätigt.



Frau Pesch unterrichtet bei uns seit 11 Jahren Deutsch, Geschichte und Philosophie. Als Mitglied der erweiterten Schulleitung koordiniert sie die Schulprogrammarbeit und ist Vorsitzende des Schulentwicklungsteams (SET).

Gab es weitere Rückmeldungen aus dieser intensiven Nutzungszeit?

Frau Pesch: Wir haben insgesamt zwei Umfragen bei Eltern, Schülerschaft und Lehrkräften durchgeführt. Die erste vor Ostern, die zweite dann vor den Sommerferien. Wir wollten die Erfahrungen für weitere Schulentwicklungsprozesse nutzen.

Insgesamt waren die Rückmeldungen sehr positiv. Vor allem die sehr gute und sehr schnelle Kommunikation mit der Schule ist immer wieder gelobt worden. In diesem Zug haben wir dann auch Eltern-E-Mail-Adressen über IServ eingeführt, um die Kommunikationswege noch weiter zu erleichtern. Das wird auch jetzt sehr positiv angenommen. Gleichzeitig haben wir gemerkt, dass wir noch einmal konzeptionell angehen mussten, wie wir vor allem die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe schrittweise an die Arbeit mit IServ heranführen könnten. Hier spielen auch Unterstützungsbedarfe in der Lernorganisation verstärkt eine Rolle. In der letzten Woche der Sommerferien haben wir uns dazu mit einer Gruppe aus Eltern, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern zusammengesetzt. Darauf aufbauend haben wir ein Konzept zum Distanzunterricht entwickelt, das Leitlinien für den Distanzunterricht an unserer Schule festschreibt.

Spielen die Erfahrungen und Rückmeldungen auch bei der aktuellen Arbeit eine Rolle?

Frau Pesch: Unbedingt! Wir haben im Schuljahr 2020/21 bereits in der Einführungswoche unserer neuen fünften Klassen angefangen, diese in IServ zu schulen. Aktuell arbeiten wir daran, besondere Anleitungen für Jüngere zu entwickeln. Best-Practice-Beispiele integrieren wir in unser Medienkonzept. Dazu gehören auch pädagogische Fragen, Stichwort "Medienerziehung". Schülerinnen und Schüler werden schon lange bei uns als Medienscouts ausgebildet und eingesetzt. Unsere Schulsozialpädagogin Frau Adler sorgt mit dafür, dass auch in der digitalen Welt ein umsichtiges und wertschätzendes Miteinander gepflegt wird.

Das ist natürlich ein fortlaufender Prozess. Der Medienrahmenplan unserer Schule wird auch immer noch vor dem Hintergrund der neuen G9-Lehrpläne angepasst.

Herr Böder: Auch die Schulung und Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen beim Umgang mit der benötigten Technik spielt eine Rolle. Wir haben da ein umfangreiches Know-How im Kollegium zur Verfü-



Herr Böder unterrichtet seit 20 Jahren Englisch und Biologie am KANT. In der erweiterten Schulleitung ist er für die Koordination der Bereiche Verwaltung und IT zuständig. Er war schon immer sehr interessiert an der digitalen Ausstattung unserer Schule und maßgeblich beteiligt an der Einführung der Lernplattform Moodle und später der Umstellung auf IServ.

gung, das seit dem Sommer verstärkt im Rahmen von Workshops weitergetragen wird.

Dazu kommt die Technik. Damit zum Beispiel Videokonferenzen in guter Qualität zur Verfügung stehen, wurden mehrere sehr leistungsfähige 360°-Mikrofone angeschafft, die für hervorragende Tongualität sorgen.

Digitalisierung am KANT – wie geht es weiter?

Herr Böder: Ein Ziel ist sicher, digitale Medien noch stärker als bisher in den Präsenzunterricht zu integrieren. Wir haben beim ersten Lockdown gesehen, wie wichtig es war, dass die ersten Erfahrungen mit IServ nicht zum ersten Mal im Distanzlernen, alleine zu Hause, gemacht wurden. Hier streben wir an, dass unsere Schülerinnen und Schüler noch selbstverständlicher mit den digitalen Lernformaten umgehen.

Daran arbeitet am KANT auch eine Digitalisierungsgruppe. Dort geht es beispielsweise um die Frage, wann und ob wir Tabletklassen einrichten. Wir haben beispielsweise mehrere Klassensätze iPads angeschafft.

Frau Pesch: Es geht also hochaktuell um die Frage, wie wir diese gut einsetzen können. Wir möchten Digitalisierung noch mehr so nutzen, dass ein unterrichtlicher Mehrwert entsteht. Also digitales Lernen nicht als Ersatz, sondern noch mehr als eigenständiges und bewährtes Unterrichtsformat neben anderen. Das ist klares Anliegen der Schulprogrammarbeit.

Herr Böder: Klar ist, dass Lernen nie ausschließlich digital sein wird.

Frau Pesch: Wir sehen digitalen Unterricht auch nicht als Allheilmittel für motivierenden und sinnstiftenden Unterricht. Man muss überlegen, an welchen Stellen digitale Medien einen Mehrwert bilden. Dass sie das an vielen Stellen tun können, davon sind wir überzeugt.

Herr Böder, Frau Pesch, wir bedanken uns ganz herzlich für dieses Interview.

SPORT

am KANT

Starke Leistung des Tischtennis-Teams

Nach den großen Erfolgen des KANT-Tischtennisteams der Wettkampfklasse II auf Stadt-, Bezirks- und Regierungsbezirksebene, bei denen das Team um Jan Hidding, Nils Helmers, David Reichelt, Tobias Elbert, Lukas Brun und Damian Hintemann jeweils souverän siegte, traf das von Dirk Becker und Thorsten Hintemann betreute Team beim Landesfinale des Wettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" am 30. Januar 2020 im Deutschen Tischtennis-Zentrum Düsseldorf nun auf die Sieger der anderen vier Regierungsbezirke.

Schnell wurde deutlich, dass das Team des Düsseldorfer Lessing-Gymnasiums als NRW-Sportschule und Leistungszentrum Tischtennis mit angeschlossenem Sportinternat in einer anderen Liga spielt und mit ihren Kaderathleten den Tagessieg davontragen würde.

So durften sich die Kantianer schließlich über eine Platzierung auf dem Treppchen freuen und über die Tatsache, das drittbeste Team Nordrhein-Westfalens zu stellen. Bei der Siegerehrung konnte das Team dann einen sehenswerten Pokal entgegennehmen sowie Medaillen, Urkunden und Freikarten für ein Champions-League Spiel des Teams von Borussia Düsseldorf um Timo Boll, den erfolgreichsten deutschen Tischtennisspieler. Ein gelungener Abschluss einer überaus erfolgreichen Spielzeit.

Wir freuen uns über diese tolle Teamleistung unserer Jungs und gratulieren zu diesen starken Leistungen!





Gewinn eingelöst: Die Klasse 7b besichtigt das Preußenstadion

Nachdem sich die Klasse 7b am 1. September 2020 durch ihren starken Auftritt beim Besuch der Spieler des SC Preußen Münster über den Gewinn einer Stadionführung freuen konnte, war es am Mittwoch, 23. September 2020, nun soweit.

In Begleitung von Klassenlehrerin Nina von Manstein sowie von Dirk Becker, am KANT für die Kooperation mit den Adlerträgern zuständig, wurde die Klasse von Felix Lütke Wöstmann begrüßt, Leiter des Partnerschulprogramms der Preußen und ehemaliger KANT-Schüler. Bei bestem Wetter verbrachten die Schülerinnen und Schüler zwei interessante Stunden am und im altehrwürdigen Preußenstadion und hatten die exklusive Möglichkeit, hinter die Kulissen schauen zu können: Die Umkleidekabinen der Profis, VIP-Logen und Tribüne, Trai-



nerbank, Eistonne und Trainingsplatz waren nur einige Highlights der tollen Führung.

Fußballturnier des Schulzentrums 2020: KANT Mädchenteam wieder nicht zu schlagen



Am 21. Februar 2020 fand die 6. Auflage des Fußballturniers des Schulzentrums Hiltrups statt, an dem die Hauptschule Hiltrup, die Johannes-Gutenberg-Realschule, das KvG sowie das KANT teilnahmen.

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte wieder einmal die Mädchenauswahl des KANT. Nach einem klaren Sieg gegen die Realschule besiegten unsere Mädchen in einem dramatischen Spiel das KvG und konnten somit stolz den Siegerpokal zum vierten Mal hintereinander entgegennehmen! Bravo!!



Mitwirkung: Die Schülervertretung (SV)

Hallo zusammen,

wir sind die Schülervertretung (SV) und möchten uns und unsere Aufgaben hier vorstellen.

Die SV besteht aus den gewählten Klassen- und Stufensprecherinnen und -sprechern der einzelnen Klassen und Jahrgangsstufen sowie deren Vertreterinnen und Vertretern. Diejenigen, die nun der SV angehören, wählen jedes Jahr die Schülersprecherin oder Schülersprecher sowie deren Vertretung, die Mitglieder der Schulkonferenz, das SV-Team, die Mini-SV und die SV-Lehrerinnen und -Lehrer, die uns hilfreich zur Seite



Schülersprecherinnen Nastaran Mojarrad Hashjin und Feride Ipek

Die SV trifft sich regelmäßig, um wichtige Dinge zu klären und eure Wünsche bestmöglich umzusetzen. Außerdem findet jedes Jahr eine jahrgangs-

stehen.

übergreifende SV-Fahrt statt, bei der wir Schülerinnen und Schüler immer sehr viel Spaß haben und intensiv an vielen verschiedenen Projekten arbeiten, um die Schulgemeinschaft zu stärken und Neues zu erreichen. Hier darf die berühmte Actionpause nicht fehlen (Ihr seid neugierig? Sprecht uns gerne an.)! Im letzen Jahr mussten wir coronabedingt auf die Fahrt verzichten und arbeiteten in der Schule an unseren derzeitigen Projekten.

Die KANT-SV hat schon viel bewirkt und ist auch aktuell sehr aktiv. Gerne nehmen wir eure Vorschläge entgegen und haben immer ein offenes Ohr für konstruktive und umsetzbare Kritik. Eine Rückmeldung eurerseits motiviert uns und hilft uns, eure Meinung in der Schulkonferenz zu vertreten. Dort stellen wir ein Drittel der Stimmberechtigten und haben so einen bedeutenden Einfluss auf wichtige Entscheidungen.

Im letzten Jahr hat sich die SV mit einer netten Aktion bei den Lehrerinnen und Lehrern dafür bedankt, dass trotz Corona alles so gut funktioniert hat. Natürlich haben wir auch bei #stayathome mitgemacht.

Wir freuen uns schon darauf, im nächsten Schuljahr die neuen fünften Klassen kennen zu lernen!

Eure SV des Kant-Gymnasiums





Mitwirkung: Eltern

Elternmitwirkung am KANT

Elternmitwirkung wird am KANT großgeschrieben. So wurde unter maßgeblicher Beteiligung der Elternschaft in den letzten Jahren eine Cafeteria und ein Lesetreff eingerichtet, das Kurzprofil der Schule überarbeitet, ein neues Layout mit zusätzlichen Inhalten der KANT-Homepage erstellt oder die Schulzeitung, die Sie hier lesen, im mittlerweile fünften Jahr realisiert.

Den Vorsitz der Schulpflegschaft hat für das Schuljahr 2020/21 Bernhard Grander übernommen, Stellvertreterinnen und Stellvertreter sind Nicole Schwarzer, Oliver Buchholz und Marc Armbruster (*Fotos v.l.*).



Feste Vertreterinnen in der Schulkonferenz sind darüber hinaus Maja Siering und Andrea Westhoff. Hinzu kommen stellvertretend noch Katja Scheidt, Alexandra Vieth-Lange, Jutta Prüfer, Carsten Kambach, Joachim Redlich und Beate Patzke hinzu, so dass ein 12-köpfiges Team die Schule unterstützt.

Vorstellung des Fördervereins

Eine zweite wichtige Säule neben der Elternvertretung bildet der Förderverein des Immanuel Kant Gymnasiums, dessen Arbeit wir hier etwas genauer vorstellen möchten.

Schon kurz nach der Gründung des KANT wurde der Förderverein ins Leben gerufen. Seither ist unsere Mitgliederzahl beständig gewachsen. Mittlerweile unterstützen fast 350 Mitglieder die Arbeit der Schule mit ihren Spenden. Es handelt sich um Eltern, Lehrkräfte und Ehemalige, denen die Förderung der Schulgemeinschaft besonders am Herzen liegt.

Der Förderverein unterstützt die Schulgemeinde dort, wo der Schulträger keine finanziellen Möglichkeiten hat, und wirkt aktiv an der Gestaltung des Schullebens mit. Dabei fördern wir vor allem Projekte, die allen Schülerinnen und Schülern zugute kommen. An u. a. den folgenden Projekten waren wir maßgeblich beteiligt:

- Einrichtung der Cafeteria
- Beamer für die Klassenräume
- IPad-Transportwagen
- Preise für Wettbewerbe
- Unterstützung der Rechtschreibförderung
- Foto-AG (Teilnahme an Fotowettbewerben)
 Unterstützung verschiedener Fachschaften bei der Anschaffung teurer Geräte und Instrumente, z. B.
- 8 "DynaMots", damit Energie im Physikunterricht spürbar wird
- Musikinstrumente/ Forumstechnik
- Zahlreiche besondere Sportgeräte (Airtrack-Matten, Tischtennisplatten, Ruderboote)
- LEGO-Roboter Mindstorm NXT
- Materialien für die Projektwoche

Den aktuellen Vorstand bilden (Stand: Februar 2020) als Erste Vorsitzende Frau Greshake, als Zweite Vorsitzende Frau Siering, als Schulleiterin Frau Schönfeld, als Kassenwart Herr Hawat sowie als Schriftführer Herr Becker. Für die Kassenprüfung sind Frau Patzke und Frau Schwarzer verantwortlich. Falls auch Sie den Förderverein des KANT mit einem jährlichen Beitrag unterstützen möchten oder Fragen haben, nehmen Sie gerne Kontakt auf, am besten per E-Mail unter: foerderverein@kant.ms.de.



Vorstandsmitglieder und Kassenprüferin des Fördervereins im Jahr 2020 (v. l.: Herr Hawat, Frau Siering, Frau Greshake, Frau Patzke)

Auf dem Weg zur Fairtrade School



Fairtrade School

Mit Beginn des Schuljahrs 2019/20 hat das KANT sich auf den Weg gemacht, zur Fairtrade School zu werden. So wurden bereits Unterrichtsreihen in verschiedenen Fächern geplant und zum Teil auch durchgeführt, die Jahrgangsstufe 5 wurde von den

Das KANT als Fairtrade-School – was bedeutet das? Ihr wisst bestimmt schon, dass das KANT sich als Fairtrade-School beworben hat, aber wisst ihr auch, was Fairtrade bedeutet? Unsere Klasse hat sich in den letzten Wochen im Deutschunterricht mit diesem Thema beschäftigt! In Gruppen wurden Plakate angefertigt, welche euch über Fairtrade informieren. Diese könnt ihr in der Schule

Jeder von euch sollte über Fairtrade Bescheid wissen, denn die Produkte kosten nicht ohne Grund etwas mehr. Bei fairer Herstellung kommt es zu weniger Kinderarbeit, Diskriminierung und einem faireren Lohn, wodurch die Menschen, die an der Produktion beteiligt sind, ein besSowi-Zusatzkursen der Q2 über die Bedeutung von Fairtrade informiert, ein Fairtrade-Schulteam aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften hat sich gegründet und bei der Projektwoche vor den Sommerferien sollten viele Projekte zu diesem Thema angeboten werden.

Doch dann kam Corona ... Und wie so vieles wurde auch die Bewerbung zur Fairtrade School ausgebremst. Kurz vor den Sommerferien wurde das Ziel noch einmal für alle offenkundig gemacht: Das KANT erhielt ein Banner, das gut sichtbar verkün-

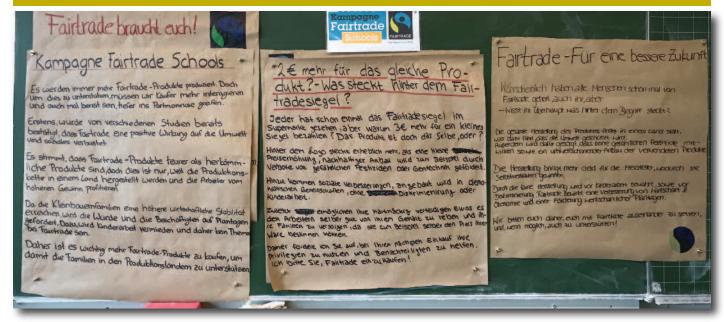
det, dass wir uns für den fairen Handel einsetzen. Erste Schritte sind bereits gemacht, so sind in einem Projekt im Deutschunterricht der Jahrgangsstufe 9 tolle Plakate entstanden, um das Thema *Fairtrade* für die ganze Schulgemeinschaft in den Blickpunkt zu rücken.

seres Leben führen können.

Es werden keine gefährlichen Pestizide verwendet, natürliche Ressourcen werden geschützt und der Bio-Anbau wird gefördert. Dies führt zu Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Stabilität.

Wir denken daher, dass alle Menschen Fairtrade Produkte kaufen sollten, denn Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema, welches auch uns betrifft. Denn wer möchte schon in einer kaputten Welt leben und nichts daran ändern können, weil man schon früher hätte handeln sollen? Deshalb bitten wir euch, Teil einer Veränderung zu sein und Fairtrade Produkte zu kaufen.

(Inga und Elisa, Klasse 9b)



Nachhaltigkeit – das KANT blüht auf

Das KANT blüht auf



Nachdem die Stadt Münster unserer Schule 200 € zur insektenfreundlicheren Umgestaltung des Innenhofs genehmigt hatte, fanden zunächst einmal verschiedene Begehungen, unter anderem mit dem NABU und auch mit dem Grünflächenamt statt. Dabei wurde deutlich, dass im Innenhof durchaus insektenfreundliche Pflanzen blühen, dies aber natürlich noch ausbaufähig ist. So entstand die Idee,

im Frühjahr 2020 die Aktion "Das KANT blüht auf" durchzuführen.

Während des Corona-Lockdowns erhielt der Innenhof schon so manchen farbigen Tupfer dank unseres Hausmeisters, Herrn Raschdorf, der z. B. unsere alten Mülleimer per Upcycling zu Pflanzkörben umgestaltet hat, in denen jetzt leuchtende Kapuzinerkresse wächst.

Danach machte zunächst der Sportkurs von Herrn T. Becker Auflockerungsübungen der besonderen Art und grub ein extrem verfestigtes Beet im Innenhof um. auf dem seit kein Bewuchs Jahren mehr sichtbar war.

Mit der Hilfe von Frau Vieth-Lange, die auch in der Schulpflegschaft aktiv ist, wurde dieses Beet dann mit insektenfreundli-

chen Büschen und Sträuchern bepflanzt.



Und dann waren einige Klassen 5 und 6 an der Reihe, unseren Innenhof im nächsten Frühjahr zum Blühen zu bringen: Menge Tulpen-, Narzissenund Krokuszwiebeln wurden in den Beeten des Innen-

hofs eingepflanzt und 📶 werden

diesen im Frühjahr dann hoffentlich in ein buntes Blütenmeer verwandeln. Wir freuen uns schon darauf!



"Neu betrachtet statt neu gekauft" - ein Rückblick auf die Europäische Woche der **Abfallvermeidung**



Als Beitrag zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung vom 16. - 24.11.19 hatten die Nachhaltigkeits-AG und das SET sich überlegt, passend zum Jahresmotto "Wertschätzen statt wegwerfen - miteinander und voneinander lernen" das Thema Kleidung bzw. Fast Fashion einmal genauer zu betrachten.

Daher wurde fleißig in den Kleiderschränken nach einem ausrangierten Oberteil gesucht und dieses bekam durch ein Statement zur Nachhaltigkeit eine neue Bedeutung bzw. ein zweites Leben. Hierbei wurde das KANT von den AWM unterstützt, die großzügig die Stoffmalfarben finanziert haben.

Zusätzlich hat Lina Omari aus der Q2 ein einprägsames Kant-Nachhaltigkeits-Logo designt, das als Button nun viele Oberteile bzw. Rucksäcke ziert und alle immer wieder daran erinnern kann, das eigene

Konsumverhalten zu reflektieren. Einige der wirklich tollen Shirts sind auf den Bildern zu sehen.



Während der EWAV wurde zudem in vielen Klassen und Kursen das Thema Nachhaltigkeit besonders thematisiert und auch wenn der eigentlich noch geplante Kleiderflohmarkt coronabedingt nicht stattfinden konnte, haben die Aktionen hoffentlich dennoch zum Nachdenken über das Thema Nachhaltigkeit angeregt.





Schulsanitätsdienst am KANT

Fotostory: Schulsanis im Einsatz



Das Sekretariat meldet sich: Ein verletzter Schüler sitzt dort.

Sofort ist ein Schulsani vor Ort und kümmert sich um den Unglücksraben. Sein Daumen ist in eine zufallende Tür geraten. Ein Kühli hilft als erste Maßnahme.





Verbandsmaterial ist ausreichend vorhanden.

Zum Schutz vor Keimen wird der Finger verbunden.





Gut versorgt ist der Schmerz schon fast vergessen!

Immer in guten Händen: Die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter am KANT

Auf dem Schulhof hingefallen und das Knie aufgeschlagen? Bauchschmerzen und Kopfweh? Da weiß jeder Kantianer, wo er / sie professionelle Hilfe findet: Bei den Schulsanitäterinnen und -sanitätern!

Schon seit seiner Gründung arbeitet der Schulsanitätsdienst am KANT eng mit dem DRK zusammen. So wurden bis 2016 die Schulsanitäter von Mitarbeitern des DRK ausgebildet, danach übernahm Lehrerin Jutta Stadtler die Betreuung und Ausbildung der Schulsanitäter/innen. Der Aus-

bildungstag am 15.02.20 war dazu ein besonderes Ereignis, denn auf dem Schulhof formierte sich der Hiltruper Karnevalszug und schnell wurde erkennbar, dass der Rhythmus von Karnevalsliedern durchaus auch für die Herzdruckmassage taugt. Derzeit sind 24 Schulsanitäterinnen und -sanitäter nicht nur täglich für verletzte oder kranke Schüler/innen da, sondern frischen auch regelmäßig ihre Kenntnisse auf.

Dies wird nun noch weiter gefördert, denn seit dem 02. September hat das KANT eine offizielle Kooperationsvereinbarung mit dem Jugendrotkreuz, das für die Jugendbetreuung beim DRK zuständig ist. Dirk Schulte-Wörmann kam mit dem Kooperationsvertrag und tollen Angeboten ans KANT: So können die neuen Schulsanitäter demnächst in Kooperation mit anderen Schulen, die einen Schulsanitätsdienst haben, ausgebildet werden und die Teilnahme an Wettbewerben zur Ersten Hilfe wird erleichtert, weil man sich auch dort mit verschiedenen Schulen zusammenschließen kann.

Und vielleicht engagiert sich in Zukunft die eine oder der andere Schulsanitäter/in ja auch im Jugendrotkreuz – das haben bereits viele ehemalige Schulsanis vorgemacht.



Die Schulsanitäterinnen und -sanitäter Constanze Tegtmeier, Jannik Lange, Tamara Elbert sowie Dirk Schulte-Wörmann vom Jugendrotkreuz, Matthias Plaputta sowie Jutta Stadtler.

Personelle Veränderungen am KANT



Mit langen "standing ovations" verabschiedete das Kollegium des KANT am Ende der Sommerferien seinen stellvertretenden Schulleiter **Matthias Schwark**, der ab sofort das Ratsgymnasium in Gladbeck leitet.

Herr Schwark kam 2014 als stellvertretender Schulleiter an das Immanuel Kant Gymnasium. Schnell setzte er hier Akzente, die die Schule in den letzten Jahren veränderten. Maßgeblich trieb er das digitale Lernen und die flächendeckende Ausstattung der Schule mit digitaler Technik voran.

Seit März 2020 war Herr Schwark verantwortlich für die Organisation des Corona-Lockdowns und für alle Maßnahmen, die das Distanzlernen notwendig machte. Auch in dieser außergewöhnlichen Situation waren es die stets verlässliche Art seiner Führung, seine Besonnenheit im Handeln sowie der stete Blick auf die

schwierige Situation, die die Schülerinnen und Schüler bewältigen mussten, die das Kollegium und die gesamte Schulgemeinschaft nachhaltig beeindruckten.

Das KANT bedauert den Weggang von Herrn Schwark. Zugleich freuen wir uns von ganzem Herzen mit ihm und wünschen ihm viel Erfolg für seine neue Aufgabe.

Nach der Verabschiedung von Herrn Schwark wurde das KANT von August 2020 bis Ende Januar 2021 kommissarisch durch Matthias Plaputta geleitet. Herr Pla-



putta war im Laufe seiner beruflichen Karriere an mehreren Gymnasien in Gladbeck, Bottrop und Bocholt tätig und verfügt über viel Erfahrung als Schulleiter: Von 2010 bis 2019 leitete er das Vestische Gymnasium in Bottrop-Kirchhellen. Seit September 2019 ist er bei der Bezirksregierung Münster im Bereich der Qualitätsanalyse an Schulen tätig. Vor dem Hintergrund der Vakanz der engeren Schulleitung war Herr Plaputta gerne bereit, einer Anfrage der Bezirksregierung zu entsprechen und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen für das Kant-Gymnasium tätig zu werden.

In dem durch die Corona-Unsicherheit geprägten ersten Halbjahr des Schuljahres 2020/21 ist er mit seiner immer freundlichen, ruhigen und souveränen Art ein zuverlässiger Lenker der KANTschen Geschicke.

Verstärkung für das KANT-Team



Seit Beginn des Schuljahres darf sich das KANT über zwei neue Kolleginnen freuen: Frau Lydia Kramm unterrichtet die Fächer Deutsch und Geschichte und Frau Dorit Horstmann ist

als Lehrerin für Sport und Chemie tätig. Kollegium, Eltern und Schülerschaft freuen sich über die beiden "neuen" KANT-Lehrerinnen und wir sagen: Herzlich Willkommen!

Mit dem letzten Schultag des Jahres 2020 endete am KANT die gut vierjährige Zeit der Schulsekretärin **Jessica Weber**, die eine neue Tätigkeit beim Amt für Stadtentwicklung der Stadt Münster aufnehmen wird.



Fortan bilden Frau Nina Weissinger, die bereits seit einigen Monaten am KANT tätig ist, sowie Frau Kristin Becker das neue Duo im Sekretariat der Schule und sorgen dafür, dass hier alles weiter reibungslos läuft und alle Anliegen ebenso kompetent und freundlich bearbeitet werden.

Persönliches

IMPRESSUM

beKANnTmachung

Ausgabe 5 | Januar 2021

Schulzeitung des Immanuel Kant Gymnasiums, Westfalenstraße 203 in

48165 Münster. Tel.: 02501.92640

V.i.S.d.P.: Barbara Schönfeld (Schulleiterin) Redaktion: Barbara Schönfeld, Dirk Becker, Dr. Christina Diehl, Thorsten Eßeling, Bernhard Grander

Textbeiträge und Bildmaterial: Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern des Immanuel Kant Gymnasiums

Layout: Immanuel Kant Gymnasium

Kantfiguren: Marten Bothe

Auflage 1500 Stk.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Aktuelle Infos finden Sie immer auf **kant-hiltrup.de!**

wir freuen uns sehr, wenn Sie sich über uns informieren wollen und an einer Anmeldung interessiert sind. Auf unserer Homepage www.kant-hiltrup.de finden Sie noch mehr Wissenswertes über unser Schulkonzept, differenzierte und individuelle Lernwege am KANT, die Gestaltung der Erprobungsstufe und außerunterrichtliche Angebote. Bei offenen Fragen lassen Sie sich gerne von der Erprobungsstufen- oder der Schulleitung telefonisch beraten. Bitte vereinbaren Sie einen Termin über das Sekretariat der Schule unter 02501-92640 oder per Mail an Info-Anmeldungen@kant.ms.de.

Beachten Sie bitte, dass im Jahr 2021 wegen der Corona-Pandemie Anmeldungen grundsätzlich nur nach Terminvereinbarungen vorgenommen werden können.

Anmeldetermine für die Klasse 5 im Schuljahr 2021/22

Mo, 22.02. - Do, 25.02.2021

jeweils vormittags 9.00 - 12.00 Uhr Mo, Di und Mi auch nachmittags 15.00 - 18.00

Für die Anmeldung zur Klasse 5 benötigen Sie:

- · Geburtsurkunde Ihres Kindes
- · Grundschulzeugnis des ersten Halbjahres der 4. Klasse
- die schriftliche Empfehlung der Grundschule
- Anmeldeformular
- den Impfausweis (Nachweis der Masernimpfung)
- · ein Passfoto Ihres Kindes mit Namen auf der Rückseite



... das einzige bilinguale Gymnasium in Münster-Hiltrup. Bei uns werden eigenständiges Denken, Weltoffenheit, Gemeinschaft und Mitgestaltung gelebt. Es liegt uns am Herzen, unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrer Entwicklung zu selbstständigen Persönlichkeiten zu unterstützen.

Ab der Klasse 7 können sich die Schülerinnen und Schüler je nach ihren individuellen Stärken und Interessen für einen individuellen Lernweg entscheiden, bei dessen Wahl sie natürlich beraten und gefördert werden. Zur ganzheitlichen Entwicklung tragen zahlreiche Angebote aus Musik, Sport, Kunst und Kultur bei. Wir sind zertifizierte Europaschule. Das bedeutet für uns, über ein breit gefächertes Sprachenangebot und Austauschprogramme Vielfalt zu leben und international verantwortungsbewusst handeln zu lernen.



Immanuel Kant Gymnasium Westfalenstraße 203, 48165 Münster

Telefon: 02501.92640

Homepage: www.kant-hiltrup.de

